

wo wir auf den Feldern und Rheindämmen zugleich *Euphorbia falcata*, *Stachis annua*, *Lactuca saligna*, *Rumex maritimus* und in den angrenzenden Altrheinen *Villarsia nymphoides* begegnen. Nachdem wir einen ganzen Tag, ohne besondere seltene Pflanzen gefunden zu haben, herumgelaufen sind, kommen wir endlich an den Platz, wo ich vor mehreren Jahren *Scirpus supinus* fand, den ich aber trotz vielem Suchen nicht wieder zu entdecken im Stande war. Die Felder, die wir jetzt durchstreichen, birgen ausser *Polygonum majus* und einigen anderen Sandpflanzen, als: *Salsola Kali* *Plantago arenaria* nichts besonders. Später treten wir aber an ein kleines Weidengebüsch, das in seiner Mitte einen kleinen Teich birgt, der in passenden Jahren mit *Lycopus exaltatus* bekrönt ist. Schliesslich wenden wir uns einem Graben entlang gegen Bischoffsheim zu, in dem wir noch einige Exemplare des *Lycopus exaltatus* finden, und von da der Ueberfahrt am Main bei Hochheim zu, von wo aus wir mit der Eisenbahn über Frankfurt a. M. nach Bonames zurückkehren. Sollte Ihnen die jetzt zweitägige Excursion einiges Vergnügen gemacht haben, so stehe ich gern zu Diensten, Sie auf verschiedene andere, wenn auch nicht so ergiebige, zu begleiten.

Bonames, im Februar 1857.

### Verzeichniss

derjenigen Pflanzen, die bisher in dem böhmischen Erzgebirge und in der Gegend von Rothenhaus und Umgebung aufgefunden worden sind.

Von A. Roth.

(Fortsetzung).

- Galeopsis Ladanum* L. Rothenhauser Park Juli 1843 (A. Roth).  
 „ *α latifolia*. Auf Feldern bei Udwitz 15. August 1854 (A. Roth).  
*Tetrahit* L. Rothenhauser Park August 1845 (A. Roth).  
*bifida* Bönningh. Rothenhaus in Getreidefeldern 27. Juli 1852 (A. Roth).  
*versicolor* Curt. Rothenhauser Park und im Waldreviere Teltsch Juli 1843 (A. Roth).  
*pubescens* Bess. Rothenhauser Park Juli 1844 (A. Roth).  
*Stachys sylvatica* L. Im Rothenhauser Waldrevier. Dorfbach 30. Juli 1850. In Teltsch 2. Juli 1852. Im Grundthal 8. Juni 1855 (A. Roth).  
*ambigua* Smith. Rothenhaus am Ufer des Schlossteiches 24. Juli 1852 (A. Roth).  
*palustris* L. Rothenhaus auf feuchten Aeckern und Wiesen Juli 1843 (A. Roth).  
*recta* L. Brüxer Schlossberg 18. Juli 1850 (A. Roth).  
*Betonica officinalis* L. Rothenhauser Park Juli 1843 (A. Roth).  
 „ *β glabrata*. Bei Quinau im Erzgebirge 5. Juli 1847 (A. Roth).

- Marrubium vulgare* L. Rothenhaus an Zäunen und Mauern August 1844 (A. Roth).  
*album* L. Brüxer Schlossberg 15. Juli 1851 (A. Roth).  
*Ballota nigra* L. Rothenhaus an Zäunen und Mauern August 1845 (A. Roth).  
*Leonurus Cardiacus* L. Im Orte Schössl 3. August 1850. Bei Kommer 6. September 1854 (A. Roth).

(Fortsetzung folgt.)

## Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Versammlung des zoologisch-botanischen Vereines am 3. Juni theilte der Secretär Prof. A. Pokorny einen Erlass Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht, Grafen Leo Thun, vom 29. Mai, mit, in welchem das von Sr. Excellenz angekaufte Herbar des Freiherrn v. Leithner dem Vereine mit dem Ersuchen übergeben wird, die Pflanzen in entsprechender Weise an die österreichischen Gymnasien zu vertheilen. Exemplare von besonderem wissenschaftlichen Interesse und seltenem Vorkommen jedoch zur Einverleibung in das Vereinsherbar zu verwenden. Die Vorträge begann A. Weiss mit einer Mittheilung über einige weitere Resultate seiner Untersuchungen der Spaltöffnungen der Pflanzen. Nachdem der Vortragende den Begriff der „Richtungssachse“ einer Spaltöffnung festgesetzt hatte, besprach er im Allgemeinen die Lagerungsverhältnisse dieser Gebilde und machte dabei auf einige merkwürdige Eigenheiten ihrer Gruppierung an Achsen und Blattorganen aufmerksam. Sodann ging er auf die Richtungsverhältnisse der Spaltöffnungen über und theilte die Gesetze mit, welche er hierbei aufgefunden habe, wobei er den daraus folgenden Gegensatz zwischen Achse und Blatt auch als morphologisch interessant darstellte. Er widerlegte nun eine bekannte Ansicht über die Anordnungen der Spaltöffnungen am Pflanzenkörper und zeigte seine Entdeckung desselben auch an unterirdischen Gewächstheilen an. Hierauf zog er die Verschiedenheiten, welche die Spaltöffnungen an einer und derselben Pflanze zeigen, in Betrachtung und gab auch hier einige allgemeine Normen, worauf er über zwei Missbildungen, welche er bei den Spaltöffnungen von *Gagea lutea* und *Galanthus nivalis* gefunden hatte, berichtete. Endlich verfolgte derselbe die Entstehung der Spaltöffnungen an Querschnitten und zeigte, dass man auf diesem Wege erst zu einer klaren Idee der allmäligen Ausbildung der einzelnen Theile kommen könne. Ritter v. Heuffler zeigte Exemplare von *Acropteris Scelosii* von einem neuen Standorte vor. Baron Hausmann hat diesen Farn nämlich an senkrechten Kalkfelsen ober Salurn entdeckt und dem Vorzeiger mitgetheilt. Es ist damit bereits der dritte Standort (1. Schleern, 2. Ampezzo) und zugleich dessen Verbreitung in der Dolomitenkette des südöstlichen Tirols von der Etsch bis zur Boita

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Roth A.

Artikel/Article: Verzeichniss derjenigen  
Pflanzen, die bisher in dem böhmischen  
Erzgebirge und in der Gegend von  
Rothenhaus und Umgebung aufgefunden

worden sind. 217-218